

6. Rosenheimer Holzbaupreis 2024

## Erweiterung Grund- und Mittelschule am Sportpark Unterhaching

Holz-Hybrid | besonderes Fassadenkonzept  
Fertigstellung 11.2023

### Städtebauliches Konzept

Als geeignetster Standort für die Erweiterung der Bestandsschule bot sich die Nord-Ost-Ecke des Grundstücks an. Unter Berücksichtigung den vorhandenen Pausenhof nicht zu beeinträchtigen, schließt der Erweiterungsbau selbstverständlich an die Kammtypologie des Bestands in Richtung Norden an. Länge und Breite des Neubaus werden über den Bestand vorgegeben, somit schließt der neue Cluster F den Pausenhof nach Osten hin ab. Er erhält im Erdgeschoss einen separaten Zugang im Norden, der speziell als eigener Eingang für die im Erdgeschoss untergebrachten Haupträumlichkeiten der Nachmittagsbetreuung dient.

### Grundrisskonzept

Ein wesentlicher Entwurfsgedanke ist die Möglichkeit, den Bereich der Hauptnutzungen flexibel nutzen bzw. in Zukunft bei Bedarf umgestalten zu können. Basis hierfür ist das Brandschutzkonzept, das geschossweise ohne Wände mit Brandschutzanforderungen innerhalb dieses Bereiches auskommt.

Der Anbau erweitert den Schulbetrieb mit insgesamt 8 Klassen- und 4 Gruppenräumen, im OG1 und OG2, sowie einer Nachmittags- und Hausaufgabenbetreuung im EG und UG.

### Nachhaltigkeit

Im Rahmen eines Workshops wurden Ziele hinsichtlich der Nachhaltigkeit des Gebäudes definiert, die in Form eines Protokolls bzw. eines Lastenheftes niedergeschrieben wurden. Für die Konstruktion von größter Bedeutung war hierbei das Ziel, einen möglichst großen Teil aus Holz herzustellen.

### Konstruktion

Für EG bis 2.OG ist daher eine Konstruktion in Holzbauweise vorgesehen mit tragenden Holzstützen im Fassadenbereich und im Flurbereich, tragenden bzw. aussteifenden Massiv-

holzwänden im Treppen- und Sanitärbereich sowie Holz-Beton-Verbunddecken. Die Treppenläufe sind ebenfalls die Ausführung als Holzkonstruktion vorgesehen. Die Holzoberflächen im Bereich der Hauptnutzungen blieben unbelkleidet. Eine Besonderheit des geplanten Deckensystems ist die Akustik-Proflierung des tragenden Holzanteils, die es ermöglicht, in den Hauptnutzungen auf abgehängte Decken zu verzichten. Lediglich in Flurzone, einem an die Flurwand angrenzenden Streifen in den Hauptnutzungen und im Sanitärbereich wurde eine Abhangdecke aus Holzleisten benötigt. Im Treppenraum ist die Abhangdecke als nicht brennbare Heradesign-Decke ausgeführt.

Um die erwähnte Flexibilität im Bereich der Hauptnutzungen zu ermöglichen, wurde in EG-2.OG auf tragende Wände verzichtet und das Tragwerk mit Holzstützen und Holz-Untergügen aus Baubuche geplant.

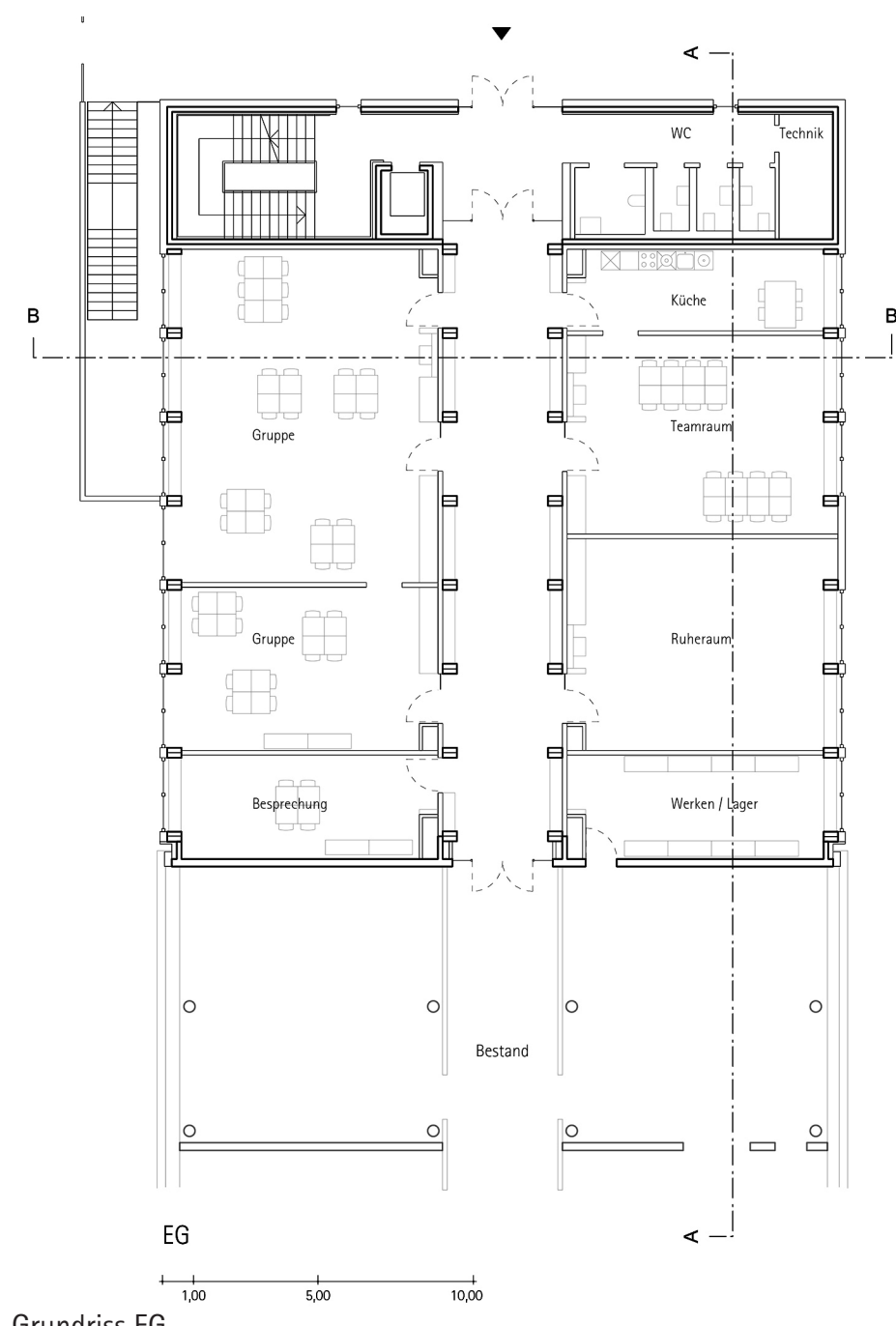
### Fassaden

Ost- und Westfassaden wurden für eine gute Belichtung der Klassenräume mit großzügigen Fenstern ausgeführt, von denen in jedem Raum auch Teile zum gelegentlichen Lüften (ergänzend zur Lüftungsanlage) offenbar sind. Wie im Bestand erhalten die Fenster eine Brüstung mit einer Sitzmöglichkeit. Die Fensterkonstruktion ist in Holz-Alu mit Dreifach-Isolierverglasung geplant, die Fassadenbekleidung als Holzschalung, die in einem zum bestehenden Putz passenden Farbton beschichtet ist.

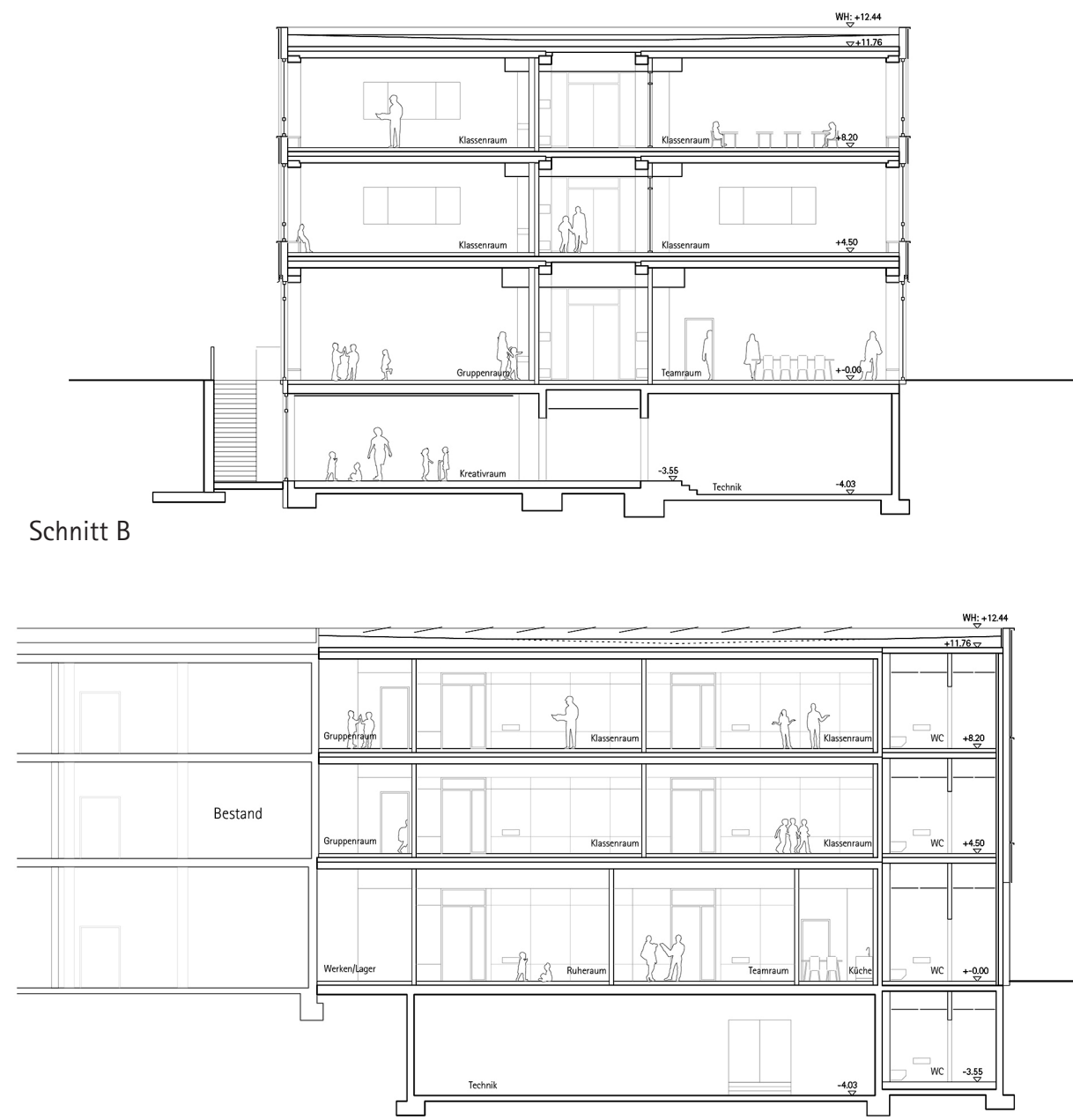
Der Sonnenschutz besteht in den Obergeschossen aus vertikalen, mit Streckmetall ausgefachten Faltschiebeläden, die gegen die Sonne im Süden auch bei offener Stellung schon eine Verschattung bieten. Zudem besitzen sie eine deutliche höhere Windstabilität als Raffstoren und können im geschlossenen Zustand als Witterungsschutz für eine Nachtlüftung über die Fenster dienen.



Blick vom Schulfhof/Westen



Grundriss EG



Schnitt B

Schnitt A



Übergang von Bestand zu Neubau



Klassenzimmer mit tiefem Fensterrahmen zum Sitzen



Neubau mit geschlossenen Sonnenschutz-Elementen



Fassade West